

Von
Direktwahl
e-mail

Matthias Senn
041 329 62 70
baudepartement.ga@kriens.ch

10. September 2008 ph

Beantwortung der Interpellation Nyfeler (Nr. 277/08): "Dauervermietung des Kulturlokals Scala"

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf die Interpellation von Nicole Nyfeler und Mitunterzeichnende und nehmen zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung:

1. Welches sind die Beweggründe, mit einem privaten Veranstalter einen Dauermietvertrag einzugehen?

Die Gemeinde Kriens hat mit Vertrag vom 1. August 1986 die Verwaltung und den Betrieb der Räumlichkeiten im Scala der Gallizunft übertragen. Der Betrieb ist heute so organisiert, dass der Gemeinderat die Betriebskommission Scala wählt, deren Präsident und Kassier gemäss Vertrag ein Mitglied der Gallizunft ist. Die Betriebskommission koordiniert die Vermietung der Räume und bestimmt den Gebührentarif. Es steht ihr frei, neben den jährlich wiederkehrenden Anlässen neue Mietanfragen anzunehmen oder aktiv neue Veranstaltungen im Scala zu akquirieren. Das (übliche) Defizit des Scala-Betriebs geht zu Lasten Gemeinde. Ein allfälliger Netto-Ertrag würde zwischen der Gemeinde Kriens (2/3) und der Gallizunft (1/3) aufgeteilt.

"The Swiss Experience GmbH" in Luzern hat im Dezember 2007 der Betriebskommission Scala ihr Projekt "Hot Fondue" vorgestellt und geprüft, ob sich das Scala für ihre Produktion eignet. Am 27. März 2008 wurde das Projekt den Vertretungen der Krienser Theatervereine und -gruppen vorgestellt. Geplant waren damals 72 Aufführungen im Herbst 2008 und Winter 2008/09. Die betroffenen Vereine reagierten darauf mit einer Petition an den Gemeinderat, in der sie Bedenken gegen die eingeschränkte Nutzung und die vorgesehenen baulichen Massnahmen äusserten. Aufgrund der vielen Unklarheiten hat der Gemeinderat die Betriebskommission Scala beauftragt, zu klären, welche Nutzungskonflikte sich ergeben könnten, wer hinter der Trägerschaft steht und wie das Betriebskonzept aussieht. Die Kommission wurde gebeten, nach ihren Abklärungen dem Gemeinderat einen Antrag zu unterbreiten.

Im August 2008 hat "The Swiss Experience GmbH" der Betriebskommission ein ergänztes und überarbeitetes Konzept eingereicht, das Umbau- und Probetermine im April / Mai 2009 und Aufführungstermine vom Mai bis September 2009 vorsieht. Die Betriebskommission Scala wird das neue Konzept am 15. September 2008 beraten und dann dem Gemeinderat Antrag stellen. Es gibt bisher keine Entscheidung des Gemeinderates, ob mit "The Swiss Experience GmbH" ein Mietvertrag für ein halbes Jahr eingegangen wird oder nicht. Die Zuständigkeit ist bei der Betriebskommission Scala.

2. Welches sind die Eckpunkte des Vertrages inkl. Kosten und Ertrag für die Gemeinde?

Im ersten Konzept war eine Entschädigung für die Benützung des Scalas von Fr. 15'000.00 vorgesehen. Falls die budgetierten Erträge aus dem Billett-Verkauf realisiert werden, könnte die Gemeinde mit einem Ertrag aus der Billettsteuer von über Fr. 100'000.00 rechnen. Diese Zahl darf hinterfragt werden. Die Umbaukosten müssten durch den Veranstalter finanziert werden. Weitere Eckpunkte sind nicht bekannt, weil es bisher keinen Vertrag gibt.

3. Wie wird sichergestellt, dass die Krienser Veranstalter ihre traditionellen und auch neuen Produktionen in gemeindeeigenen Räumlichkeiten durchführen können inkl. den dazu notwendigen Proben?

Das neue Konzept mit der Belegung des Scalas während dem Sommerhalbjahr gibt vielleicht die Chance, dass die Krienser Vereine ihre Proben und Aufführungen so planen können, dass ein Nebeneinander möglich ist. Das Konzept von "The Swiss Experience GmbH" sieht vor, dass meistens am Montag, Dienstag und zum Teil auch am Mittwoch Proben von Dritten ab 18.00 Uhr möglich wären. Wie weit dies machbar ist, bleibt offen.

Für den Gemeinderat ist es unrealistisch, dass Theatervorführungen mit Kulissen während der Saison von "The Swiss Experience GmbH" stattfinden können. Falls bei der Terminkoordination eine einvernehmliche Lösung mit den Krienser Vereinen nicht möglich ist, wird der Gemeinderat der Betriebskommission Scala die Bevorzugung der Krienser Vereine empfehlen.

4. Wie wird die Koordination der verschiedenen Nutzer organisiert bzw. wer wird in Zukunft Ansprechpartner der Krienser Vereine für eine Nutzung des Scalas?

Für die Koordination, als Ansprech- und Vertragspartner des Scalas wird weiterhin die Betriebskommission Scala zuständig sein. Dies ist wegen der geplanten Zentrumsüberbauung eine noch befristete Zeit. Der Gemeinderat wird für das geplante Kultur- und Jugendzentrum Schappe-Süd (oder falls sich die Zentrumsentwicklung verzögern sollte) neue Betriebsformen prüfen.

5. Falls der Gemeinderat diese Dauervermietung realisieren will, welches sind die Alternativen für die Krienser Vereine?

Die Alternative besteht vor allem in der Terminplanung. Weitere Alternativen gibt es bei den anderen Sälen mit Bühne (z.B. dem Pilatussaal). Falls mit einem Veranstalter terminlich keine Lösung gefunden werden kann und auf den Pilatussaal ausgewichen werden muss, ist der Gemeinderat bereit, über Konditionen bei dieser Alternative zu verhandeln.

6. Ist der Gemeinderat bereit, auf die Unterzeichnung des Mietvertrages zu verzichten bis alle offenen Fragen mit allen Nutzern geklärt sind?

Die Mietverträge werden durch die Betriebskommission Scala vorbereitet und unterzeichnet. Der Gemeinderat kann der Betriebskommission nur empfehlen, auf die Unterzeichnung eines Vertrages über mehrere Monate zu verzichten, falls keine Lösung mit den Krienser Vereinen gefunden werden kann.

7. Beabsichtigt der Gemeinderat mit kommerziellen Veranstaltern weitere Lokalitäten (z. B. in der geplanten Zentrumsüberbauung) Dauermietverträge abzuschliessen?

Es gibt bereits heute kommerzielle Veranstaltungen zum Beispiel im Pilatussaal. Der Gemeinderat hat bisher und wird auch in Zukunft bei der Terminkoordination den Gewohnheiten und den Wünschen der Krienser Vereine, Gruppierungen, Organisationen, Parteien, usw. erste Priorität beimessen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen.

Freundliche Grüsse



Matthias Senn
Gemeindeammann



Guido Solari
Gemeindeschreiber